

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

103 (2.5.1908)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 103

Abonnementspreis: Vierteljährlich  
Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichs-  
gebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 2. Mai

Einrückungsgebühr:  
Die viergespaltene Zeile über deren  
Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 1. Mai. Der Großherzog empfing heute der „Karlsru. Ztg.“ zufolge den schwedischen Gesandten Grafen Taube, zur Ausrückung seines Beglaubigungsschreibens.

Karlsruhe, 1. Mai. (Karlsru. Ztg.) Am Sonntag den 3. ds. Mts. wird die Vermählung Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Schweden mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Maria Paulowna von Rußland in Zarstojke Selo gefeiert werden. Aus dieser Veranlassung wird am gleichen Tage hier in der griechischen Kapelle des Palais Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm ein feierliches Te Deum abgehalten werden, zu dem mit Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin Ihre Majestät die Königin von Schweden und die Mitglieder der Großherzoglichen Familie erscheinen. Anschließend wird bei Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin größere Frühstückstafel stattfinden.

Karlsruhe, 1. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin empfingen am 11. Mai zum Besuch des Kaiserpaars hier ein. Der Aufenthalt ist auf einige Tage berechnet. Von hier wird der Kaiser nach Hohkönigsburg befahren.

Karlsruhe, 1. Mai. Die hiesigen Kutschereibesitzer sind heute in einen Streit eingetreten; sie haben gestern in einer Versammlung beschlossen, keinerlei Fuhrleistungen mehr zu übernehmen, bis eine Reihe von Bestimmungen der mit dem 1. Mai eingeführten Droschkenordnung eine Aenderung erfahren habe. Es sind nun heute an den Halteplätzen Droschken nicht mehr angefahren. Die Kutschereibesitzer erblickten in dem vom

Bezirksamt verfügten neuen Droschkentarif eine schwere Gefährdung ihrer Existenz und halten die in der Droschkenordnung festgesetzten Preise für so hoch, daß das Publikum die Wagen kaum mehr benützen werde.

[.] Durlach, 2. Mai. Der zu Bräunlingen 1873 geborene Salon-Athlet Herr Harry Scherer wird heute (Samstag) abend und morgen (Sonntag) in Saale der „Alten Brauerei Nagel“ auftreten. Der in Essen erscheinende „Rheinisch-Westfälische Anzeiger“ schreibt anlässlich seiner Vorstellungen in der dortigen Gambinushalle folgendes: „Herr Scherer, einer der besten Salon-Athleten der Gegenwart, zerbricht innerhalb 2—4 Min. ein nagelneues schmiedeeisernes Hufeisen, wie solche für schwere Wagenpferde angefertigt werden. Der Athlet verfügt über eine geradezu phänomenale Muskelkraft, und hervorragende Zeitschriften, u. a. die „Moderne Kunst“, haben sich bereits mit ihm beschäftigt. Die Art und Weise, wie Scherer das zähe Metall mit seinen nackten Händen bearbeitet, wirkt geradezu verblüffend, und wenn das Eisen nach einigen Minuten knackt, dann ist keiner im Saale, der an der außergewöhnlichen Kraft des Athleten zweifelt. Nicht minder sensationell sind die athletischen Leistungen der Frau Paula Scherer, die im Kartenspielerreisen und Brückenragen geradezu Erstaunliches leistet.“

Heidelberg, 1. Mai. Wie das „Hölg. Tgbl.“ hört, wird das Großherzogspaar wahrscheinlich am 18. Mai der Eröffnung der städt. Kunst- und Altertumsausstellung anwohnen.

Waldkirch, 1. Mai. Bei einem heftigen Gewitter schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirts Xaver Volk in Niederwinden und zündete. Der Hof wurde vollständig ein Raub der Flammen.

Konstanz, 1. Mai. Das Schwurgericht

hat den Hausierer Ebener, der den Landjäger Staub aus Zug erschossen hat, zum Tode verurteilt.

### Deutsches Reich.

Berlin, 1. Mai. Aus Pola wird gemeldet, daß zu Ehren der Anwesenheit des deutschen Kaisers ein Flottenmanöver des dortigen Geschwaders und eines Reservegeschwaders stattfindet. Beim Einlaufen der „Hohenzollern“ wird die ganze österreichische Flotte im Galaschmuck den Kaiserjagat abgeben.

Berlin, 1. Mai. Die Hochzeit des Prinzen August Wilhelm von Preußen, des vierten Sohnes des Kaiserpaars, mit der Prinzessin Alexandra Viktoria zu Schleswig-Holstein wird im Herbst d. J. stattfinden. Als Hochzeitstag ist der 22. Oktober, der Geburtstag der Kaiserin, in Aussicht genommen.

\* Berlin, 2. Mai. Zum Ermittlungsverfahren gegen den Fürsten Eulenburg erfahren die Morgenblätter: Donnerstag abend erschien in Liebenberg eine Gerichtskommission, die sofort nach ihrer Ankunft eine Hausdurchsuchung vornahm, wobei verschiedene Schriftstücke beschlagnahmt wurden. Der der Kommission beigegebene Gerichtsarzt Dr. Hoffmann stellte fest, daß der Fürst wegen seines schwerkranken Zustandes nicht transportfähig sei. Dem Fürsten wurde in aller Form mitgeteilt, daß gegen ihn eine gerichtliche Voruntersuchung wegen Verdachts des wissentlichen Meineids eröffnet sei. Der Fürst erklärte, er sehe dem Fortgang der Untersuchung mit Ruhe entgegen und wünsche nichts anderes, als den Zeugen Nidel und Ernst gegenübergestellt zu werden. Er kann sich nicht erklären, wie sie zu ihren Aussagen gekommen seien. Harden ist heute vormittag in der Strafsache gegen den Fürsten Eulenburg vor die Untersuchungsrichter in Moabit geladen. Das Verfahren gegen Bernstein in München

### Feuilleton

9)

## Der Eisenbeinschniger von Finkstadt.

Erzählung von P. Glaeser, Schuldirektor, Karlsruhe.

(Schluß.)

„Um sieben Uhr!“ murmelte er. „Wenn sie jetzt nicht kommen, dann —“ er hielt lauschend den Atem an und blickte angestrengt durch das Schneegestöber über die weiße Hoffläche. Da! — horch! knirschten da nicht stampfende Schritte durch den Schnee?“

Ja aber — es war nur eine einzelne Person, der eingeladene junge Lehrer, der nachdem ihn Althoff begrüßt hatte, sich den Schnee von seinem Mantel abschüttelte und sich zögernd in die warme Stube begleiten ließ, wo ihn die Finkengutwirtin in Beschlag nahm, so daß es ihrem Gatten gelang, wieder seinen Posten an der Haustüre einzunehmen, während drinnen die Lichter angezündet wurden.

„Sie können ja noch gar nicht da sein!“ flüsterte Althoff wieder vor sich hin. „Der Zug ist soeben eingefahren, und eine Viertelstunde brauchen sie vom Bahnhof bis hierher.“

Nach dieser Erwägung kehrte er nochmals in das Zimmer zurück, um sich bei dem Lichtschein zu überzeugen, ob alles wohl geordnet und vorbereitet sei.

Soeben trat Lehrer Hofmann zu ihm, um ihm seine Verwunderung über die Unsichtbar-

keit Irmas zum Ausdruck zu bringen, von deren Abwesenheit weder er, noch sonst jemand in Finkstadt eine Ahnung hatte, als — plötzlich die Türe aufging und zwei verummumte, schneebedeckte Gestalten hereintraten.

„Irma, mein Goldkind!“

„Karl, der Ausreißer!“

„Das nenne ich tolle Streiche!“

So klang es durcheinander.

Mit Jauchzen flog das liebliche Mädchen in die Arme ihres Vaters, dann in die der Mutter, während Karl Diehm langsam auf die gleichfalls geöffnete Tür des „Altenstübchens“ zuschritt und seinen dort stehenden Vater herzlich umarmte, sein Schwesterlein dann unter Tränen lachend emporhob und ausrief:

„Da sind wir, Annele, Vater, Herr Althoff, Frau Finkengutwirtin! — Irma hat mich nicht losgelassen, bis wir vor der Türe standen, sonst wäre ich trotzdem davongelaufen!“

„Ja, Du Böser!“ rief das Mädchen sich zärtlich an ihn schmiegend. „Trotzdem Du mich so notwendig brauchst mit Deinem kaum geheilten Fuß, mit dem Du noch hinkst, wie ein armes krankes Reh! Vater, Mutter! Seht Euch diesen Herrn an. Er hat sich da draußen in der Fremde bei Verteidigung eines unschuldigen Mädchens den Fuß halb zer schlagen lassen, und weil er sich einbildet ein Krüppel zu werden, wollte er großmütig darauf verzichten, mein Mann zu werden! Dabei hat er mir ins Album geschrieben: „Die Tat allein beweist der Liebe Kraft!“ —

Herzenskarl erzähle jetzt Du Herrn Lehrer Hofmann, wie sich die Geschichte am Zürichersee mit der armen von den wüsten Italienern verfolgten Gouvernante zugetragen hatte, damit er den Brief seines Herrn Kollegen berichtigen kann, den wir ihm heute als Weihnachtsgeschenk ohne Groll zurückgeben wollen! —

Bei diesen Worten sah sie sich nach dem jungen Lehrer und heute so grausam enttäuschten Verehrer um, doch dieser hatte das vernünftigste getan, was er tun konnte, er hatte sich bei der ihm schnell klar gewordenen Scene unbemerkt entfernt, um nicht unter diesen glücklichen Leuten seine traurige Figur zu spielen.

Daß er nicht beabsichtigte, sich wegen ver schmähter Liebe das Leben zu verbittern, bewies ein kleines Paket, welches eine Stunde später in dem fröhlichen, bei Weihnachtspanisch und Lichterglanz Verlobung feiernden Familienkreis von einem Stadtbuben abgegeben wurde und auch den leisesten Mißton aus der glücklichen Feststimmung entfernte. Es enthielt nichts als ein wahrscheinlich soeben auf dem Marktplatz in Finkstadt gekauftes Pfefferkuchenherz, mit dem sinnigen Sprüchlein:

„Du bist so süß wie Pfefferkuchen,  
Doch muß ich meiner Liebe suchen —  
Ein anderer läßt Dich auf den Mund,  
Das bringt mich vollends auf den Hund!  
Bist Du's nicht, sind noch andere da,  
Deo in excelsis gloria!“

wegen Beleidigung des Fürsten ist bis zur Beendigung des gegen Eulenburg wegen Meineids schwebenden Verfahrens ausgesetzt.

\* Berlin, 1. Mai. Die große Berliner Kunstausstellung wurde heute vormittag unter großer Beteiligung seitens des Publikums eröffnet. In Vertretung des Kultusministers Holle war Unterstaatssekretär Weber zur Feier erschienen. Der Präsident der Ausstellung D. H. Engel hielt eine Ansprache, worauf Unterstaatssekretär Weber die Ausstellung mit einem Hoch auf den Kaiser für eröffnet erklärte.

\* Berlin, 1. Mai. Die Maifeier verlief vollkommen ruhig. Trotz der großen Anzahl von Arbeitslosen war die Beteiligung geringer als im Vorjahre. 44 Gewerkschaftsversammlungen nahmen eine gleichlautende Resolution an. Nachmittags fanden 22 sozialdemokratische Maifeiern statt. Im ganzen feierten laut den polizeilichen Feststellungen 33 000 Arbeiter gegen 43 000 im Vorjahre.

\* Berlin, 2. Mai. Das 18-jährige Dienstmädchen Anna Kautal stürzte aus dem Fenster, als sie die Uebergardinen reinigen wollte. Wenige Stunden darauf starb sie.

Cuxhaven, 1. Mai. Der Dampfer „Köln“ des Nordd. Lloyd's ist gestern abend bei dichtem Nebel mit dem Tankdampfer „Jar Nikolaus II.“ zusammengestoßen. Der Dampfer „Köln“ wurde vom Dampfer „Feldmarschall“, der die Passagiere, etwa 800, an Bord genommen hatte, in die Weser gebracht. Der Tankdampfer hat zweimal den Hinterteufel gebrochen und verlangt dringend Hilfe. Fünf Schlepper sind zur Hilfeleistung abgegangen.

\* Kiel, 1. Mai. Heute vormittag erfolgte von der Leichenhalle des Garnisonslazarets aus die feierliche Beerdigung der drei Opfer des Unglücksfalles auf dem Linienschiff „Elsaß“. Den mit Blumen reich geschmückten und mit je einer Kriegsflagge bedeckten Särgen folgten zahlreiche Abordnungen von Offizieren und Mannschaften der Marine. Unmittelbar hinter den Särgen schritt der Kommandant der „Elsaß“. Auf dem Garnisonfriedhof wurden die Särge in einem gemeinsamen Grabe beigesetzt, worauf der Geschwaderpfarrer Klein eine ergreifende Trauerrede hielt.

Hannover, 1. Mai. Die Polizei verhaftete, wie die Blätter melden, einen Menschen vor dem Gebäude des Oberpräsidiums, der dadurch groben Unfug verübte, daß er mehrere Schüsse aus einem Revolver abgab und dabei mehrere Vorübergehende verletzte. Ein Arbeiter wurde von einer Kugel am Oberarm, ein Techniker am linken Fuß getroffen. Der gefährliche Schütze, ein Hausdiener, gab an, er habe einmal zu seinem Vergnügen auf der Straße schießen wollen.

\* Halle a. S., 2. Mai. Bei der Maifeier wurden 10 Feststellungen vorgenommen, weil die Maifeiernden einen Festzug zu bilden versuchten.

\* Landsberg a. W., 2. Mai. Im Dorfe Pollychen überschüttete eine Dienstmagd ihr neugeborenes Kind mit Petroleum und verbrannte es.

\* Kassel, 2. Mai. Eine Bande von 20 arbeitslosen Italienern treibt sich seit Wochen in den Waldungen von Waldkappel umher. Sie wurde durch ihre Diebstähle, Bettelgängen und Wildereien zu einer wahren Landplage. Einer Razzia von Gendarmen und Förstern gelang es, 10 der Banditen festzunehmen, die andern entflohen.

\* Essen, 2. Mai. In Sachen der Annener Explosionskatastrophe im November 1906 hat die Staatsanwaltschaft jetzt gegen den Direktor der Roburitfabrik Frank Anklage wegen Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz erhoben.

\* Oberhausen, 2. Mai. Im Neubau des Realgymnasiums in Sterkerade sind die Decken sämtlicher Stockwerke eingestürzt. Zahlreiche Arbeiter wurden verschüttet. Bisher sind ein Toter geborgen und 3 Arbeiter schwerverletzt hervorgezogen worden.

\* Fulda, 1. Mai. Das Landerziehungsheim in Schloß Bieberstein (Rhön) steht in Flammen.

### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 1. Mai. Der deutsche Landmannminister Beschka ist gestern infolge eines Schlaganfalls plötzlich gestorben. (In dem Augenblick, da infolge der bekannten Vorgänge der Sprachenstreit in Böhmen aufs neue auslodert und der Erlaß eines neuen Sprachengesetzes unmittelbar bevorsteht, ist der Verlust ihres offiziellen Vertreters im Ministerium Bed für die Deutschen in Oesterreich sehr empfindlich. Beschka war erst am 10. November 1907 nach Prades Rücktritt in das Ministerium eingetreten.)

### Frankreich.

\* Paris, 2. Mai. Von den gestern hier vorgenommenen Verhaftungen sind 6 aufrecht erhalten worden. Es handelt sich dabei um Beleidigungen von Polizeibeamten und Tragen von Waffen.

\* Brest, 2. Mai. Aus Anlaß der Maifeier ereigneten sich hier einige Zwischenfälle. Ein nach St. Anne sich bewegendes Festzug hielt unterwegs Straßenbahnwagen an und verübte Ausschreitungen gegen Arbeiter, die ihrem Berufe nachgingen. Auf dem Rückwege zur Stadt stieß der Zug auf eine Kette Schutzleute. Hierbei wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen.

### England.

London, 1. Mai. Alle bisherigen von Linienschiffen und Kreuzern erreichten Geschwindigkeiten sind von dem neuen Kreuzer „Indomitable“ übertroffen worden, der nach einer Meldung aus Glasgow bei den letzten Probefahrten an der gemessenen Meile eine Geschwindigkeit von 28 Knoten erzielte und bei einer Dauerfahrt 26 1/2 Knoten mühelos gehalten hat.

\* London, 1. Mai. Die anläßlich der Maifeier üblichen Demonstrationen der Sozialisten fanden heute im Hyde Park statt. Der Zug der Demonstranten wurde von mehreren hundert Arbeitslosen begleitet. Ein starkes Polizeiaufgebot sorgte für Aufrechterhaltung der Ordnung.

### Spanien.

\* Madrid, 1. Mai. In ganz Spanien wurde heute die Hundertjahrfeier des Unabhängigkeitskrieges feierlich begangen.

### Rußland.

\* Petersburg, 1. Mai. Der König von Schweden ist in Begleitung des Prinzen Karl und der Prinzessin Ingeborg in Jarosloje Sselo eingetroffen und vom Kaiser am Bahnhöfe empfangen worden.

\* Sjarosloje Sselo, 2. Mai. Gestern abend fand zu Ehren des Königs von Schweden ein Festbankett statt, wobei Kaiser Nikolaus und König Gustav herzliche Trinksprüche wechselten. Beide Monarchen gedachten des neuen Ostsee-Abkommens und knüpften daran die Hoffnung, daß es die freundschaftlichen Beziehungen beider Länder noch mehr zur Entfaltung bringen werde.

\* Warschau, 2. Mai. In allen Fabriken wurde gestern gearbeitet, in mehreren größeren Werken aber blieben die Arbeiter aus. Die Polizei verhaftete gegen 600 Personen.

\* Kiew, 1. Mai. Die Ueberschwemmung ist noch im Zunehmen begriffen. Von dem jenseits des Dnjepr stehenden Stadtteil stehen 1500 Häuser unter Wasser. Etwa 1000 Einwohner sind obdachlos. Die Zuflüsse des Dnjepr beginnen zu sinken.

### Sien.

\* Shanghai, 1. Mai. Generalzollinspektor Robert Hart ist nach dreißigjährigem ununterbrochenem Aufenthalt in China nach Europa abgereist. Dem Scheidenden gab eine zahlreiche Menge das Geleit.

### Amerika.

\* Pittsburg, 1. Mai. Der New-York-St. Louis-Expresszug der Pennsylvania-Bahn, einer der wichtigsten und schnellsten Züge, der gewöhnlich einen großen Gelbbetrag von New-York nach den westlich gelegenen Punkten befördert, wurde von Eisenbahnräubern überfallen. Die Räuber überwältigten, banden und knebelten die Post-

beamten des Expresszuges, zogen die Notbremse, brachten elf Meilen von Pittsburg den Zug zum Stehen und verließen ihn mit vier Geldsäcken. Die Höhe der geraubten Summe ist noch nicht bekannt.

### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 1. Mai. Die I. Kammer beschäftigte sich heute zunächst mit dem Bericht des Oberbürgermeisters Siegrist über das Budget der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. In der Debatte regt Fabrikdirektor Dewitz an, in der Gegend von Randern Bohrungen vorzunehmen, da sich dort wahrscheinlich Kalilager befinden. Daß die Landstraßen im allgemeinen einen guten Zustand aufweisen, wurde anerkannt. Verschiedene Redner wünschten die Teerung der Straßen im Interesse des Automobilverkehrs. Geh. Hofrat Dr. Bunte trat für die Freizügigkeit aller Ingenieure ein. Minister v. Bodman verwies bezüglich der Ingenieurfrage auf seine Erklärungen in der 2. Kammer. Für eine weitere Heranziehung der Gemeinden zu den Kosten der Landstraßenunterhaltung sei er, der Minister, nicht zu haben, wohl aber sei das Teeren der Straßen Sache der Gemeinden. Die Regierung hege für das Schiffahrtsprojekt Basel-Konstanz lebhaftes Interesse. Das Budget fand einstimmige Annahme, worauf Geh. Kommerzienrat Kölle über das Budget des Finanzministeriums Bericht erstattet. Oberbürgermeister Dr. Winterer wirft die Frage auf, ob nicht ein Teil des 20 Millionen betragenden Vermögens der Beamtenwitwenkasse Verwendung finden soll zur Erleichterung der Finanzlage und Durchführung der Beamtenaufbesserung. Der Finanzminister Honsell sagt Prüfung zu, bemerkt aber, daß die Finanzlage keineswegs eine schlechte sei. Die Zukunft (Gehaltstarif und Reichsfinanzmijere) gebe aber zu Bedenken Anlaß. Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

\* Karlsruhe, 1. Mai. Die Kommission für die Beamtenvorlagen nahm heute zu einer Anzahl von Petitionen zum Gehaltstarif Stellung; eine der wichtigsten dieser Petitionen betrifft die um Einreihung der Lehrer in den Gehaltstarif. Namens der Gesamtregierung erklärte der Staatsminister v. Dusch, daß die Regierung diese Forderung rundweg und definitiv ablehne und daß, falls trotzdem ein diesbzügl. Beschluß gefaßt werden sollte, der Gesekentwurf betr. den Gehaltstarif für die Regierung unannehmbar sei. Dagegen sei die Regierung bereit, bei der notwendig werdenden Revision des Elementarunterrichtsgesetzes eine Aenderung der Bestimmungen über die Höhe und Fristen der Zulagen für die Volksschullehrer in wohlwollende Erwägung zu ziehen. Für die Unterlehrer werden im Nachtrag 100 000 M. zur Aufbesserung der Gehälter angefordert. Die Kommission trat zunächst nicht in eine materielle Diskussion über die Erklärung der Regierung ein, zuvor soll den Parteien Gelegenheit gegeben werden, zu der Erklärung der Regierung Stellung zu nehmen. Das gleiche Schicksal wie die Petition der Lehrer hatte die Petition der Landstraßenwärter, gegen welche die Regierung ebenfalls eine ablehnende Haltung einnahm. Auch die Petition der Rheinwörter um Einreihung in den Gehaltstarif fand nicht die Zustimmung der Regierung. Die Petition der Ortsbaukontrolleure wegen Verstaatlichung der Ortsbaukontrolle und Regelung des Gebührenwesens wurde ebenfalls ablehnend verbeschieden. Von Beamten einer ganzen Reihe von Orten waren Petitionen wegen anderweitiger Klasseneinteilung im Wohnungsgeldtarif eingelaufen, die der Regierung als Material überwiesen wurden. Die Kommission spricht dabei die Erwartung aus, daß dem nächsten Landtage eine Gesetzesvorlage wegen Aenderung der Ortsklasseneinteilung im Wohnungsgeldtarif zu gehen wird.

**Amliche Bekanntmachungen.**

**Durlach.**  
**Zwangs-Versteigerung.**  
 Dienstag den 5. d. Mts.,  
 vormittags 11 Uhr, werde ich in  
 Durlach — Rathaus — gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungs-  
 Wege öffentlich versteigern:  
 2 Motorfahräder, davon eines  
 mit Seitenwagen, 1 Hand-  
 karren, 1 großer Eisschrank,  
 1 Hackloz, 1 eiserner Firmen-  
 schild, 1 Wursthessel, 1 Markt-  
 stand, 1 Balkenwage, 1 Wurst-  
 spritze und 1 Leigmulde.  
 Durlach, 2. Mai 1908.  
 Laier,  
 Gerichtsvollzieher.

**Privat-Anzeigen.**

**Stupferich.**  
 Ignaz Martin in Stupferich  
 versteigert am  
**Mittwoch den 6. Mai,**  
 vormittags 9 Uhr:  
 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Rinder,  
 1 Kalbin und sonst verschied.  
 Fahrnisse.

**Unsch-  
 barer Wanzenod**  
 zur sofortigen Vernichtung samt Brut.  
 Flasche 50, 75 u. 100 J.  
**Schwabepulver**  
 zur radikalen Ausrottung von Küchen-  
 käfern u. Schachtel 50 J.

**+ ADLER-DROGERIE +  
 AUGUST PETER**  
 Hauptstr. 16 · Telephon 76

**Wohnung zu vermieten.**  
**Mittnerstraße 31** ist der  
 zweite Stock von 4 großen Zim-  
 mern, Küche, Bad, Speisekammer,  
 Mansarde mit 3 großen Veranden  
 und allem Zubehör per 1. Juli zu  
 vermieten. Zu erfragen  
**Hinzstraße 24, 1. Stock.**

**Amalienstraße 20** ist im  
 zweiten Stock eine schöne Wohnung,  
 bestehend aus fünf Zimmern mit  
 Balkon, Küche, Mansarde und allem  
 Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres daselbst im 1. Stock oder  
 bei Architekt **Bull, Turmbergstr. 24.**

Eine schöne **Zwei-Zimmer-  
 Wohnung** auf sofort zu ver-  
 mieten. Näheres bei  
**J. W. Hofmann,**  
 Turmbergstraße 18.

**Leopoldstraße 9, 2. Stock,**  
 gesunde 6-Zimmerwohnung mit  
 allem Zubehör auf 1. Juli zu  
 vermieten. Näheres bei  
**F. Blust Wwe.**

Anzusehen nachmittags nach 3 Uhr.  
**Sophienstraße 10, Seitenbau,**  
 schön frei gelegen, ist der 2. Stock  
 mit 3 Zimmern und allem Zubehör  
 an ruhige Familie auf 1. Juli zu  
 vermieten. Näheres Vorderhaus  
 parterre.

Suchen per sofort einen tüchtigen  
 soliden **Knecht.** Derselbe muß  
 auch in der Landwirtschaft be-  
 wandert sein.

**Eisenwerke Söllingen,**  
 Amt Durlach.

Für ein 11-jähriges Mädchen  
 wird nachmittags Beschäftigung  
 gesucht **Jägerstraße 13.**  
 Daselbst ist ein möbliertes Par-  
 terrezimmer mit separatem Ein-  
 gang zu vermieten.

**Geschäfts-Eröffnung  
 u. Empfehlung.**

Der verehrl. Einwohnerschaft von Durlach u. Umgebung  
 zur gest. Kenntnissnahme, daß ich im Hause **Amalien-  
 strasse Nr. 6** ein

**Möbel-Ausstattungs-Geschäft  
 nebst Schreinerei**

errichtet habe. — Durch mehrjährige praktische Erfahrung  
 in der Möbelbranche, vorteilhafte Geschäftsverbindung, bin  
 ich in der Lage, das verehrte Publikum prompt, reell, und,  
 weil kein Laden vorhanden, besonders billig zu bedienen.

Empfehle **kompl. Wohn-, Schlaf-, Salons-, Speise-  
 u. Herrenzimmer-Einrichtungen,** sowie **einzelne Holz-  
 u. Polstermöbel** von der einfachsten bis feinsten Aus-  
 führung in jeder Stil- und Holzart.

Zur **Besichtigung der Möbel** lade ich jedermann  
 ohne Kaufzwang freundlichst ein.

Gest. Aufträgen, deren promptester Ausführung Sie  
 im Voraus versichert sein dürfen, dankend entgegengehend  
 zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

**Heinrich Kiefer.**

**Zur Alten Residenz.**

Empfehle **guten bürgerlichen Mittagstisch** in und außer  
 Abonnement. — **Reichhaltige Abendkarte.** — **Keine Weine.** —  
**Gelbes und dunkles Bier** im Anstich sowie in Flaschen.  
 Hochachtungsvoll

**Wilh. Zipper.**

**Kursbücher** Taschenfahrplan **15 Pfg.**  
 Blitzfahrplan **25 „**

Badisches (grünes) Kursbuch **60 „**  
**Storms Kursbücher** fürs Reich **30 Pfg.**  
 für Süddeutschland **50 „**

**Karl Walz, Durlach.**

**Zahn-Atelier August Geiger**  
 Hauptstrasse 30, Durlach.

Anfertigung **ganzer Gebisse und Teilstücken.**  
**Garantiert schmerzlose Zahn-Operationen.**  
 Schonendste Behandlung. Mässige Preise.

**Gritzner**

**Fahrräder**  
 Solid und dauerhaft.  
 Elegant und leichtlaufend.

Vertreter für Durlach und Umgebung:  
**Theodor Falkner, Mechaniker, Durlach,**  
 Telephon Nr. 79. Rappenstrasse 25.

**Besteingerichtete Reparaturwerkstätte.**  
 Grosses Lager in Zubehörsachen und Pneumatiks zu  
 billigen Preisen unter weitgehendster Garantie.

**2 schön eingerichtete Zimmer** sofort  
 per sofort zu vermieten  
**Bahnhofstraße 3.**

3 ordentliche Arbeiter können  
**Kost und Wohnung** erhalten  
**Schwabenstraße 4.**

**Möbliertes Zimmer** sofort  
 oder später zu vermieten  
**Seboldstraße 5, Hth. 2. St.**

**Zimmer,** eingut möbliertes,  
 ist sofort oder auf  
 15. Mai zu vermieten  
**Baselstrasse 8, parterre.**

**L. Bader, Mostkonserven-**  
 Fabrik, Ulm a. D.



patentamt. geschützt!  
**Nur Bader's  
 Mostkonserven**

ergeben ein Getränk, das von **echtem  
 Most** nicht zu unterscheiden ist; es ist  
 deshalb der beste und billigste Ersatz für  
**Apfelmost!**

Nicht zu verwechseln mit Substanzen,  
 Mosterzatzstoffen u. dergl.  
 Es stellt sich

**das Liter auf ca. 6 Pfg.**  
 „Extra“ 50 100 150 Ltr.  
 Qualität 1.90 3.50 5.20 M

- Niederlagen:  
**Durlach:** Konjunktur, J. Vink, Schlosser,  
 Th. Stöhrmann, Kfm., Hauptstr.,  
 Anton Straub, Kfm.  
**Aue:** Wih. Selzer, Hdlg., Aug. Benner.  
**Auerbach:** Karl Bodemer, Hdlg.,  
**Berghausen:** Steph. Maier, Kfm.,  
 Wih. Megger, Kfm.,  
**Gröningen:** Wih. Hofmann, Kfm.,  
 Ludw. Krumm, Col. Waren,  
 Wih. Walter, Kfm.,  
**Grünwettersbach:** Christ. Veller, Hdlg.,  
**Sodenwettersbach:** Alb. Käfer, Hdlg.,  
**Höfingen:** Karl Schnorr, Bäcker,  
**Kleinheubach:** Friedr. Nieger, Kfm.,  
**Singen:** Gust. Schmidt,  
**Stupferich:** Joh. Pfisterer, Hdlg.,  
**Weingarten:** J. Schmitt,  
**Wörsbach:** Mart. Dehm, Kfm.

**Glycerin-Schwefel-Milchseife**

aus der kgl. Bayer. Hofparfümeriefabrik  
**C. D. Wunderlich, Nürnberg,** dreimal  
 prämiert, allgem. beliebt zur Erlangung eines  
 blendend reinen Teints, sowie gegen Haut-  
 ausschläge, Hautschärfe, Hautjucken. Un-  
 entbehrlich für Damen und Kinder, à 35 J.,  
**Wunderlich's Verb.-Seife** à 35 J.,  
**Seifenwafel** à 50 J., in der  
**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit  
 allem Zubehör, großer Mansarde  
 ist wegen Verletzung auf 1. Juli  
 billig zu vermieten  
**Bahnhofstraße 2 III.**

Geräumige **4-Zimmerwoh-  
 nung** mit reichl. Zubehör, Bad,  
 Spülklosett, Garten u. auf 1. Juli  
 zu vermieten  
**Bergwaldstraße 26.**

**Mollstraße 28** ist eine 2-  
 Zimmer-Wohnung mit Keller und  
 Speicher auf 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres im Laden daselbst oder  
**Karlsruhe, Wilhelmstr. 72. Hth.**

Eine **4-Zimmer-Wohnung**  
 mit Zubehör sofort oder später,  
 u. zwei **3-Zimmer-Wohnungen**  
 mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli  
 zu vermieten. Zu erfragen bei  
 Kaufmann **Bud, Berderstraße 9,**  
 oder bei **Joh. Vortoluzzi, Karlsruhe,**  
 Weichenstraße 7.



Alleinverkauf für Durlach und Umgebung  
**Conr. Poehler.**

**Klee-Decker**  
 zu pachten gesucht. Näheres bei  
**Brühlmann, Karlsruhe,**  
 Rintheimerstraße 8.

**Volksbank Durlach,**  
eingetragene Genossenschaft  
mit unbefränkter Gastpflicht.  
Die Mitglieder wollen ihre Ab-  
rechnungsbücher zur Berechnung  
an der Kasse abgeben.  
Gleichzeitig können die Dividen-  
den für die vollbezahlten Stamm-  
anteile erhoben werden.  
**Der Vorstand.**

**Freisinniger Verein Durlach.**  
Montag den 4. Mai, abends  
8 1/2 Uhr, im Nebenzimmer des  
Gasthauses zum „Bad. Hof“:  
**Mitgliederversammlung.**  
Um rege Beteiligung wird ge-  
beten.  
**Der Vorstand.**

**Fußballklub „Phönix“ Durlach.**  
Samstag, 2. Mai, abends  
halb 9 Uhr:  
**Monatsversammlung.**  
Vollzähliges Erscheinen wünscht  
**Der Vorstand.**  
Sonntag, 3. Mai:  
Tanzausflug nach Aue  
(Gasthaus zum Sternen).

Schönen Kopfsalat,  
Blumenkohl,  
Schwarzwürsteln,  
frische Eier  
empfiehlt  
**Wilhelm Löffel,**  
Pfinzstraße 44.

**Gasthaus zur Blume.**

Telephon 24  
ff. Schinkenwurst,  
„ Thonerwurst  
„ Preßkopf  
„ Schinkenroulade  
„ Frankf. Leberwurst  
„ Griebenw.  
„ Schinken, roh und gekocht  
„ Aufschnitt.  
Spezialität:  
ff. Blumenwürste  
„ Bodwürste  
„ Fleischwürste  
„ Bratwürste  
empfiehlt

**Friedrich Mannberg,**  
Mezger und Gastwirt.

**Freiswerte  
Lebensmittel.**

**Würfel-Zucker**  
Pfd. 24 Pfg.,  
**Cichorien**  
Pfd. 22 Pfg.,  
**Gries-Raffinade**  
Pfd. 23 Pfg.,  
**Sandis-Zucker**  
Pfd. 38 Pfg.,  
**Gersten-Kaffee**  
Pfd. 18 Pfg.,  
**Plokwurst**  
Pfd. 95 Pfg.,  
**Diabolo-Kaffee**  
1/2 Pfd. 60 Pfg.,  
**Tafel-Reis**  
Pfd. 17 Pfg.,  
**Limbürger-Käse**  
Pfd. 36 Pfg.

**Philipp Luger u. Fil.**

**Gasthaus zum Kranz**

Samstag abend und Sonntag:



**Münchener Bier.**

**Prima Kartoffelwürste mit Kraut.**  
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
**G. Bauer.**



**Nur 2 Tage!**  
Im Saale  
**Alte Brauerei Nagel**  
Samstag, 2. Mai, 8—11 Uhr,  
Sonntag, 3. Mai, 3—6 und  
8—11 Uhr:

Erklaßte Vorstellung in  
**Olympischen Spielen**

von Harry Scherer, welt-  
berühmter Salon-Athlet,  
anerkannt als **stärkster Mann**  
der Welt und einziger Mann,  
der die enorme Kraft besitzt,  
neue Hufeisen zu brechen.

**Frl. Paula Scherer,**  
die sensationelle Lastenträgerin.

**Prachtvolles  
Famiftenprogramm.**

Zu diesen sehr interessanten und  
hier noch nie gebotenen Leistungen  
ladet höflichst ein

**Harry & Paula  
Scherer.**

Eintritt 30 Pfennig.

**Brauerei zur guten Quelle.**



Heute Samstag: **Schlachttag.**

Morgen Sonntag: hausgemachte Wurstwaren,  
von 9 Uhr ab: Schweinsknöchel.

Hierzu ladet freundlichst ein **C. Ludwig.**

**Hotel Badischer Hof Durlach**

empfiehlt zu Festlichkeiten, sowie zum täglichen Hausgebrauch seine  
**neu eingeführten**

**Biersiphons (Selbstschänker)**

von 5 und 10 Liter Inhalt.

Die Vorteile bei der Verwendung von Siphons gegenüber dem  
sonst üblichen Bezuge von Flaschenbier sind außerordentlich groß, weil  
das Getränk in Siphons unter Kohlendruck bis zum letzten  
Tropfen ebenso gehaltreich und schmackhaft bleibt, wie direkt vom  
Faß verzapftes Bier.

Zu einem Versuche der nachstehend verzeichneten Biere feinsten  
Qualität beehre ich mich ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll  
**A. Pörr.**

Fernsprecher Nr. 117.  
Echt Münchener Pichorr-Bräu,  
„ Kulmbacher Reichel-Bräu,  
„ Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk S. M. des Kaisers.  
Stets frische Füllung. — — — — Lieferung zu jeder Zeit.

**Hotel u. Restauration Karlsburg, Durlach.**

Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch von 80 S an  
und höher, im Abonnement billiger.

**Reichhaltige Abendkarte.**

**Garantiert reine offene und Flaschenweine.**

Helles und dunkles Bier aus der Brauerei Moninger, Karlsruhe.  
Hochachtungsvoll **Fr. Simons.**

**Zahn-Atelier Emil Pfistner**

Durlach, Hauptstrasse 25.  
Atelier moderner Zahntechnik. — Behandlung von Zahnkrankheiten.  
Auf Wunsch schmerzlose Zahnoperationen.  
Schonendste Behandlung. — Billigste Berechnung.

**Zahnatelier**

**H. Garrecht, Durlach**  
Hauptstr. 64 II, Goldener Löwe  
**Atelier**  
für moderne Zahntechnik  
und Zahnheilkunde.  
Schonende Behandlung.  
Billige Berechnung.

**Ein Vorzug**  
ist es, daß meine Haushaltsfamilien-  
seife, 6 Stück 50 Pf., und Kinder-  
badeife, 3 Stück 50 Pf., mild, garan-  
tiert rein, neutral und angenehm par-  
fümiert ist. Nur zu haben bei  
**Conrad Pöhler.**

Zum bevorstehenden Anfang des  
**Scheiben-Schießens**  
im Schützenhause halte ich mein  
Lager in neuen u. gebrauchten  
**Scheiben-Büchsen**  
und zur Anfertigung von  
**Reparaturen**  
bestens empfohlen.  
**R. Andree, Büchsenmacher**  
Karlsruhe, Waldstr. 4.

**Hasen.**

Schöne Zucht-Hasen sind  
zu verkaufen. Näheres  
**Gröningerstr. 34, 3. St.**

**Verloren**

ein Portemonnaie mit 112 M  
Accept per 1. August. Abzugeben  
gegen Belohnung bei der Exp. d. Bl.

**2. Schlüssel gefunden.**  
Abzuholen **Airstr. 15, 5.**

**Griechische  
Originalweine**

des ältesten deutschen Export-  
hauses Griechenlands  
**Hamburger & Co., Patras.**

Niederlage in Durlach i/Baden:  
**Adler-Drogerie August Peter**  
Hauptstr. 16. Telephon 76.

Man achte genau auf die ges.  
geschützte Original-Etikette und  
weise jede andere Marke zurück.

Ein Paar fast neue starke  
**Bohrstiefel**

sind billig zu verkaufen  
**Seboldstraße 5, 2. St.**

**Gioth's  
Teigseife**  
wäscht am  
besten.

**Klavier-Unterricht**  
wird Anfängern gründlich erteilt.  
Gefällige Offerten beliebe man an  
die Expedition dieses Blattes unter  
Nr. 152 senden zu wollen.

**Möbliertes Zimmer**  
an einen anständigen Arbeiter so-  
fort zu vermieten  
**Hauptstr. 11 im Laden.**

Reaktion, Ernst und Verlag von H. Dupp, Durlach.  
**Voranschläge Witterung am 3. Mai.**  
Wahrscheinliche Witterung, stellenweise Ge-  
witterregen, mild.  
Siehe eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 103.

Samstag, 2. Mai 1908.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amfliche Bekanntmachungen.

### Die Farren-, Eber- und Bodschau im Jahre 1908 betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks:  
Nr. 13,702. Die diesjährige Farrenschau wird vom **Montag den 11. Mai d. Js. ab** in den Gemeinden des Amtsbezirks vorgenommen werden. Der Farrenschau unterliegen sämtliche geförte Farren (Gemeinde- und Privatfarren) und Eber, sowie die für die Gemeinden aufgestellten Ziegenböcke.

Nach § 15 der Verordnung vom 29. Januar 1897 ist zur Schautagfahrt der Gemeinderat und wenn die Haltung der Farren, Eber und Böcke vergeben ist, auch der Einsteller dieser rechtzeitig einzuladen. Desgleichen sind die sonstigen Besitzer von geförten Farren und Ebern in den betreffenden Gemeinden von der Schau zu verständigen.

Ferner ist dafür zu sorgen, daß die schon früher hergerichteten Meßplatten instand gesetzt und die Besitzer der Zuchttiere davon verständigt werden, daß die Farren direkt vor der Schau nicht gefüttert werden dürfen und daß die Eber und Ziegenböcke um die bestimmte Zeit zu Hause zu lassen sind.

Der Schankommission sind die Sprungregister und Körtscheine vorzulegen, auch haben die Oberhalter, welche an dem Kreiszuschuß zur Beschaffung zuchttauglicher Schweinsfäsel teilnehmen wollen, für die seit der Farrenschau 1907 angeschafften und geförten Eber den Nachweis über die Höhe und die erfolgte Bezahlung des Kaufpreises zu erbringen.

Die genaue Zeit des Eintreffens der Kommission wird den Bürgermeisterämtern noch besonders mitgeteilt werden.  
Durlach den 29. April 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

### Verkehrssperre betreffend.

Nr. 13,705. Wegen Neueindeckung der Fahrbahn der Landstraßen Nr. 1 und 13 müssen die folgenden Strecken für den Lastfuhrwerksverkehr jeweils von vormittags 6 Uhr bis abends 7 Uhr abgesperrt werden:

1. Die Weingartenerstraße in der Stadt Durlach, zwischen dem Abgang der Moltkestraße und der Margarinefabrik, vom 12. bis 15. Mai einschließlich.
2. Die Gröbinger Landstraße vom Abgang des Kreiswegs zum Bahnhof Gröbingen bis zu jenem beim Kaiserhof vom 16. bis 22. Mai einschließlich.
3. Die Ortsstraße in Singen, und zwar vom Bahnübergang unterhalb dem Ort bis zum oberen Ortsende, vom 23. bis 27. Mai einschließlich.

Leere Fuhrwerke sowie Personalfuhrwerke können diese Strecken auch während dieser Zeit benutzen, sofern den Weisungen des Walzmeisters Folge geleistet wird.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks beauftragen wir, dies in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.  
Durlach den 29. April 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:  
J. A.: Bard.

Durlach.

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach Band 61 Heft 19 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Leopold Meier, Gazarbeiters Witwe, Karolina Elisabeth geborene Schwander in Durlach eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

**Samstag den 20. Juni 1908, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Sophienstraße 4 I in Durlach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

**Samstag den 6. Juni 1908, vormittags 9 Uhr,** in die Diensträume des Notariats geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:**  
Lagerbuch Nr. 6699 b.

1 a 72 qm Hofraite,

4 a 16 qm Hausgarten,

5 a 88 qm zusammen im Kaisersberg. Auf der Hofraite steht ein zweiundeinhalbstöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenkeller, ej. Nr. 6699 (Meier Leopold Witwe und Kinder in Erbengemeinschaft), af. Nr. 6702 (Landesfiskus innere Verwaltung).

Schätzung mit Zubehörstücken 32 056 A  
ohne " 32 000 "

Durlach den 29. April 1908.

Groß. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht:  
Burchardt.

## Privat-Anzeigen.

### Bornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stechenpferd-Lilienmild-Seife** v. Bergmann & Co., Paderborn a. Städt. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

**9. Freiburger Geldlotterie**  
zur Wiederherstellung des Klosters.  
Ziehung am 19., 20., 21. und 22. Mai 1908.  
12,184 Geldgewinne ohne Abzug: Mark

**322500**  
Hauptgewinn: Mark

**100000**  
**40000**  
**20000**  
**10000**  
etc. etc. etc.

Losse à M. 3.30 Porto und Liste 50 Pfg. extra.  
Zu beziehen durch die Generalagentur **Eberh. Fetzer, Stuttgart.**

### Mannheimer Maimarktlotterie

Ziehung 6. Mai 08

**Mk. 50000 zus.**

2000 Gewinne v. 6000 u. s. w. Tiergewinne mit 80 resp. 75 % Silbergewinne voll u. bar zahlbar. Lose à 1.—, 11 Stück 10.— durch

**Carl Götz,**

Sebelstraße 11/15, Karlsruhe.

### Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mädchen wird von kinderloser Familie auf 1. Juni gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

ein 13—14jähriges Mädchen für einige Stunden des Nachmittags. Zu erfragen

**Moltkestr. 11 III. r.**

Eine große 2- oder kleinere 3-Zimmer-Wohnung sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 155 an die Exped. d. Bl.

Eine Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör ist auf 1. Juli an eine kleine Familie zu vermieten.

**Baselstr. 1, part.**

Eine freundl. gesunde Schlafstelle zu vermieten

**Moltkestraße 6 IV. I.**

### Schmetterlingsammlung

wegen Wegzugs billig zu verkaufen **Werderstr. 5, 3. St. I.**

### Ein Kind

wird in Pflege genommen. Näheres **Spitalstraße 6.**

## Sonntagsruhe.

In den Monaten April bis September sind unsere Geschäfte nur von 7—9 Uhr vormittags geöffnet.

**Pfannkuch & Co.**

filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

## Waschblüte

übertrifft alle modernen Waschmittel!

Arädriges Leiterwägeln zu verkaufen  
**Jägerstraße 40, 1. St.**

## Hauspäne,

eichene, werden zentnerweise abgegeben

**Rüserei Ph. Weiler,**  
Kelterstraße 6.

## Zwei ordentliche Arbeiter

können Wohnung erhalten  
**Suisenstraße 8, 2. St. links.**

# Wirtschafts-Gröföffnung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Nachricht, daß wir heute Samstag den 2. Mai unsere an der Killisfeldstrasse Nr. 18 hier neuerbaute

## Wirtschaft „Zur großen Linde“

eröffnen werden.

Wir empfehlen die schönen, hellen und freundlichen Lokale nebst Gartenwirtschaft der verehrlichen Einwohnerschaft, ebenso den titl. Vereinen, Ausflüglern und Passanten.

Wir werden besorgt sein, daß nur beste Speisen u. Getränke bei aufmerksamer Bedienung verabreicht werden und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Heute Samstag abend:



**Eröffnungs-Konzert**



Sonntag den 3. Mai:

**Frühschoppen- und Mittags-Konzert.**

Eintritt frei!

Hochachtungsvoll

**Brauerei Eglau Durlach.**

Zitherbund „Edelweiß“  
Durlach.

Sonntag den 3. Mai 1908,  
abends 7/8 Uhr, findet im Saale  
des Gasthauses zur Blume unser

### 4. Stiftungsfest

(verbunden mit Konzert, Theater  
und darauffolgendem Ball) statt,  
wofür wir unsere werten Mitglieder  
nebst Familienangehörigen, sowie  
Freunde und Gönner des Vereins  
freundlichst einladen.

Der Vorstand.

1. Durlacher Schwimmverein,  
Mitgl. d. Deutschen Schwimm-Verbandes.  
Zu dem am Sonntag den  
3. Mai, nachmittag 3 Uhr, statt-  
findenden

Tanz-Ausflug  
nach Gröfingen ins Gasthaus zum  
„Adler“ laden wir unsere werten  
Mitglieder nebst Angehörigen, sowie  
Freunde und Gönner des Vereins  
ganz ergebenst ein.

Der Vorstand.

### Bahnhaltsbänder

erleichtern den Kindern das  
Bahnen. Stück Mk. 1.—  
Alderdrogerie Aug. Peter.

### Bohnenflecken!

Bestellungen auf Bohnenstücken,  
das Hundert 5 Mk., nimmt entgegen  
Anton Straub, Kellerstr. 23.

### Ein möbliertes Zimmer

ist an soliden Arbeiter zu ver-  
mieten. Zu erfragen  
Lammstraße 5, 3. St.

## Badeinrichtungen, Badöfen, Cylinderbadöfen

mit fein vernickelter Batterie und Douche mit Wanne schon von  
160 Mark an, sowie Kinderbadwannen und Fußbadwannen  
empfiehlt billigst

**L. Rückert, Blechnermeister und Installateur,**  
Lammstraße 47.

NB. Badwannen werden auch ausgeliehen.

## Selenenbad Durlach

Besitzer: **David Falk**  
Badeanstalt für Wannenküden

### Geöffnet

jeden Samstag vorm. 9 bis 12, nachm. 2 bis 9 Uhr,  
jeden Sonntag vorm. 7 bis 12 Uhr.

## Brennholz,

kleingemachtes, Schwarten, tannenes, forlenes und buchenes  
Scheiterholz, verkauft billigst

**Johann Semmler, Zimmermeister.**

Hauptstr. 15 **J. Kemmner** Hauptstr. 15

Anfertigung

eleganter Herren-Anzüge

zu ganz besonders ermässigten Preisen.

Für gute Verarbeitung und tadellosen Sitz  
übernehme jede Garantie.

### Acker gesucht,

ein Stück in der Nähe der Stadt.  
Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

**Acker,** 1/2 Viertel im  
Breitenwasen,  
zu verkaufen oder zu verpachten.  
Näheres bei der Exped. d. Bl.

Ein geräumiges, gut möbl.  
Zimmer ist sofort oder auf 15.  
Mai an bessern Herrn zu vermieten  
Gerberstraße 1.

Gröfingen.

1 Kinderwagen und 1 Sport-  
wagen billig zu verkaufen  
Wirtschaft zur Sonne.

### Frisch eingetroffen:

ein Waggon  
Spanische

**Blut-  
Orangen**

kleine St. 4 Sch., Duz. 45 Sch.

mittel St. 5 Sch., Duz. 55 Sch.

große St. 7 Sch., Duz. 75 Sch.

## Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

### Friedensstabelle.

|           |            |                                       |
|-----------|------------|---------------------------------------|
| Sonntag   | 9 1/2 Uhr: | Bredigt. Pred. Rath.                  |
| "         | 11         | Sonntagsschule.                       |
| "         | 1/3        | Kreisversammlung des<br>Sängerbundes. |
| "         | 8          | Bredigt.                              |
| Montag    | 8 1/2      | Singstunde.                           |
| Donnerst. | 8 1/2      | Gebetversammlung.                     |
| Samstag   | 8 1/2      | Jünglingsverein (Vor-<br>trag).       |

Abdrucken, Druck und Verlag von A. Düggel, Durlach.